

Heiße Reifen auf heißer Piste

Zweite geführte RSV-Rennradtour bei Hochsommerlichen Temperaturen

Schrobenhausen (ose): Eine heiße Angelegenheit in jeder Hinsicht war die geführte Rennradtour der Schrobenhausener Radsportler, Corona bedingt heuer erst die zweite ihrer Art, am vergangenen Samstag. Trotz extrem hochsommerlicher äußeren Bedingungen mit Temperaturspitzen bis an die 36 Grad Marke konnten sich die beiden Tourenguides Stanislaus Gamperl - er hatte die Route auch ausgearbeitet - und Hermann Büchl über eine sehr gute Beteiligung freuen. Fünfzehn hitzeresistente Radsportler hatten sich zur gewohnten Zeit an der Georg Leinfelder Straße eingefunden um sich von den beiden durch den westlichen Landkreis Pfaffenhofen in den nördlichen Landkreis Dachau und von dort zurück nach Schrobenhausen führen zu lassen. Gefahren wurde in zwei Gruppen auf überwiegend verkehrsarmen Nebenstraßen. Die etwas Leistungsstärkeren, eine Dame und elf Herren, schlossen sich Stanislaus Gamperl an. Sie hatten 77 Kilometer und 650 Höhenmeter zu bewältigen. Die restlichen Fahrer, angeführt von Hermann Büchl, hatte ein nur unwesentlich geringeres Pensum von 65 Kilometern und 600 Höhenmeter zu absolvieren. Ziel beider Gruppen war das hügelige Dachauer Hinterland im Norden der Oberbayerischen Kreisstadt.

Ostwärts ging es dabei zunächst locker das Paartal abwärts bis Waidhofen. Dort dann ein 90 Grad Schwenk Richtung Süden und mit dem daran anschließenden langen Anstieg hinauf nach Englmannsberg auch bereits der erste Hätetest. Belohnt wurde diese erste Schweiß treibende Anstrengung mit der rasanten, drei Kilometer langen Abfahrt hinunter nach Euernbach von wo es allerdings dann schon wieder bergauf hinüber ins Schnatterbachtal ging. In einem permanenten Auf und ab ging es von dort über Schachach, Jetzendorf und Habertshausen nach Petershausen an der Glonn Damit war der südliche Wendepunkt der Schleife erreicht. Richtung Nordwest wurde von dort Hilgertshausen angesteuert. Schnurstraks nordwärts führte die Route danach via Junkenhofen, Klenau, Gütersberg, Oberweilenbach und Aresing zurück nach Schrobenhausen wo es zum Abschluss der Hitzeschlacht die von allen Teilnehmern sehnlichst herbeigesehnte Abkühlung in einem innerstädtischen Biergarten gab. Positives Fazit: Kein Unfall, keine Hitzeschäden, keine Pannen. Eine anspruchsvolle Radtour konnte den außergewöhnlicher äußeren Bedingungen zum Trotz erfolgreich über die Bühne gebracht werden.

Die nächste geführte Rennradausfahrt, dann allerdings eine Ganztagestour mit Start bereits Vormittags um 9:30 Uhr, wird vom RSV am 29. August angeboten.

Davor findet allerdings bereits die mittlerweile zur Tradition gewordene große RSV-Sommerfahrt statt. Vom 14. bis 18. August geht es heuer in den Deutschen Südwesten Richtung Schwarzwald mit Ziel Rottweil.